

Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung in Lahr (Baden)

Die bis jetzt schon in so erfreulich großer Zahl eingelaufenen Bestellungen auf die von mir vor Kurzem durch Rundschreiben angekündigte Sammlung

Neue Lieder

zur 100. Auflage des

Allgemeinen Deutschen Kommersbuches

gelangen in den nächsten Tagen zum Versand. Es liegt auf der Hand, daß bei dem großen Interesse, das der kommenden 100. Auflage des Kommersbuches entgegengebracht wird, auch eine lebhafte Nachfrage nach den jetzt schon erscheinenden, aus dem Wettbewerb hervorgegangenen neuen Liedern stattfinden wird. Ich habe zwar kurz vor Beginn des Druckes eine bedeutende Auflageerhöhung vorgenommen; alle Anzeichen deuten aber darauf hin, daß nach Veröffentlichung von Besprechungen in einigen hundert Tagesblättern, Zeitschriften und den Organen der akademischen Korporationen weitere à cond.-Lieferungen ausgeschlossen sein werden. Firmen, die also wenigstens mit einigen Exemplaren à cond. noch berücksichtigt werden wollen, dürfen meine direkte Aufforderung zur Aufgabe einer Bestellung nicht unbeachtet lassen. Näheres im Ankündigungszirkular.

=====**Auslieferung nur von hier aus!**=====

Lahr (Baden), 9. Juni 1913

Moritz Schauenburg

FREIIN VON WALLERSEE: MEINE VERGANGENHEIT

Die Ausgabe des Werkes erfolgt in Leipzig am Donnerstag den 12. Juni. Wünsche wegen direkten Bezuges bitten wir den Herren Kommissionären zu übermitteln, da direkte Sendungen erst zwei Tage nach Erscheinen ausgeführt werden können. — à cond. ausnahmslos nur in einem Exemplar. Mit dem Tage des Erscheinens erlischt der Barvorzugspreis für das Probe-Exempl.

Vorwort

Es sind viele Berichte über das Drama von Meyerling geschrieben worden. Viele haben versichert, daß sie allein die Wahrheit kennen. Sogenannte Augenzeugen haben ihre Darstellung der Angelegenheit ausposaunt, und ein Netz von Lügen ist um meine Mitschuld an dem Tode meines Veters, des Kronprinzen Rudolf von Österreich, und der Baronin Mary Vetsera gewoben worden. Bisher habe ich den Verleumdungen über mich, als meiner Beachtung unwürdig, nicht widersprochen. Aber nachdem mein Sohn George Larisch sich infolge der Lektüre eines dieser Lügenbücher erschossen hat und das Leben meiner Töchter durch all die unwahren Berichte über meine Rolle in dem Drama verbittert worden ist, habe ich mich entschlossen, das Schweigen von vierundzwanzig Jahren zu brechen und der Welt die Wahrheit der Ereignisse vor und nach der Tragödie von Meyerling bekannt zu geben.

Maria Freiin von Wallersee.

Ladenpreis broschiert M. 4.—, in Halbpergament M. 5.—, in Halbleder M. 7.—
Bar mit 40% u. 9/8 (Rabatt auf die Einbände 20%, Frei-Expl.-Einbd. berechnet)
:: à cond. Ein Exemplar broschiert mit 30% ::

Berlin-Grünwald, 9. Juni 1913.

F. Fontane & Co.